

Auf der Basis gemeinsamer Lektüre findet am ersten Workshop-Tag (Donnerstag, 12. Oktober) eine Diskussionsrunde zur Workshop-Thematik statt. Am zweiten Tag (Freitag, 13. Oktober) werden wir uns mit laufenden Forschungsarbeiten von Mitgliedern des Arbeitskreises beschäftigen. In einer Abschlussrunde werden wir weitere Aktivitäten des Arbeitskreises planen.

Beide Teile des Workshops sind für interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer geöffnet, wir bitten jedoch um verbindliche Anmeldung per e-mail bei Anja-Maria Bassimir (bassimir@uni-mainz.de).

Es besteht die Möglichkeit einer anteiligen Übernahme von Fahrt- und Übernachtungskosten für aktive beitragende DVRW-Mitglieder.

Workshop des DVRW Arbeitskreises „Evangelikale, Pentekostale und Charismatische Bewegungen“, organisiert von Anja-Maria Bassimir, Obama Institut, Johannes Gutenberg Universität Mainz

DVRW

Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft e.V.

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
Obama Institute
www.obama-institute.com

Anja-Maria Bassimir
Telefon: +49 6131 39-27290
bassimir@uni-mainz.de



WORKSHOP

RELIGIÖSE AKTEURE ALS MEDIENPRODUZENTEN

12. und 13. Oktober 2017

Philo II, 02-102

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



RELIGIÖSE AKTEURE ALS MEDIENPRODUZENTEN

Ob Internetkirche, Fernsehgottesdienst, Kirchenblatt oder der Einsatz von Beamern und Mikrofonen im Gottesdienst – Medien und Medientechniken sind im religiösen Leben allgegenwärtig und werden von religiösen Akteuren gezielt eingesetzt. In jüngster Zeit haben WissenschaftlerInnen wie Birgit Meyer Mediengeschichte als Teil der Religionswissenschaft definiert und im Kontext der Forschung zu neuen Medien untersuchen WissenschaftlerInnen wie Heidi Campbell, wie neue Medientechniken Religion und religiöse Praxis verändern. Dabei ergänzen neue Ansätze allmählich die ubiquitäre Inhaltsanalyse von Medienprodukten und öffnen das Feld für neue Fragestellungen. In der Einleitung eines Sammelbands zu religiösen Printkulturen in den USA schreibt Mitherausgeber Oliver Scheiding zum Beispiel, dass eine Mediengeschichte des religiösen Verlagswesens Aspekte wie „the media companies' business networks and their organizational infrastructures“ in Betracht ziehen müsse und darüber hinaus „also explore how they use technologies like data-analysis for decision making, product engagement, marketing, the improvements of customer experience, and new designs for drawing in visitors on websites“ (Scheiding, *The Press and the Pulpit*, 2017). In unserem diesjährigen Treffen wollen wir uns mit der Medienproduktion evangelikaler, pentekostaler und charismatischer Akteure auseinandersetzen und dabei z.B. fragen: Wer produziert Medienprodukte? Wie werden Medien eingesetzt? Und mit welchem Ziel? Welche Inhalte werden durch welche Medien verbreitet? Wie entsteht eine Bindung zum Medienprodukt? Und welche Konsequenz hat der Einsatz neuer Medien für die religiöse Praxis?

LEKTÜRE FÜR DIE DISKUSSION AM DONNERSTAG

Birgit Meyer, „Mediation and Immediacy: Sensational Forms, Semiotic Ideologies and the Question of the Medium,“ in: *Social Anthropology* 19 (2011), 23-39.

Oliver Scheiding, „Die Autopoesie des Evangelikalismus: Das Glaubensgeschäft einer transkonfessionellen Missionsbewegung,“ in: Hirschauer (Hrsg.), *Un/doing Differences. Praktiken der Humandifferenzierung*, Velbrück: 2017, 144-170.

PROGRAMM

Donnerstag, 12. Oktober 2017

13:00 bis 14:00 Uhr

Anreise und Mittagessen

14:15 bis 14:30 Uhr

Begrüßung und Formalia

14:30 bis 16:00 Uhr

Diskussion der Lektüre I

16:00 bis 16:30 Uhr

Pause

16:30 bis 18:00 Uhr

Diskussion der Lektüre II

19:00 Uhr

Conference Dinner, Haus des Weines



Freitag, 13. Oktober 2017

9:30 bis 10:15 Uhr

Anja-Maria Bassimir, *Christianity Today* und evangelikale Medienproduktion

10:15 bis 11:00 Uhr

Fabian Huber, Formen medialer und nicht-medialer Vergemeinschaftung: Die Association of Vineyard Churches im evangelikalen Milieu

11:00 bis 11:30 Uhr

Pause

11:30 bis 12:15

Martin Radermacher, *Work in Progress*: Zum evangelikalen Stil (?) katholischer Jugendinitiativen in Deutschland

12:15 bis 13:00 Uhr

Esther Berg, Ergebnisse des Dissertationsprojektes „Gelebte Religiosität in der Moderne“

13:00 bis 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 bis 15:00 Uhr

Abschlussdiskussion und weitere Planung